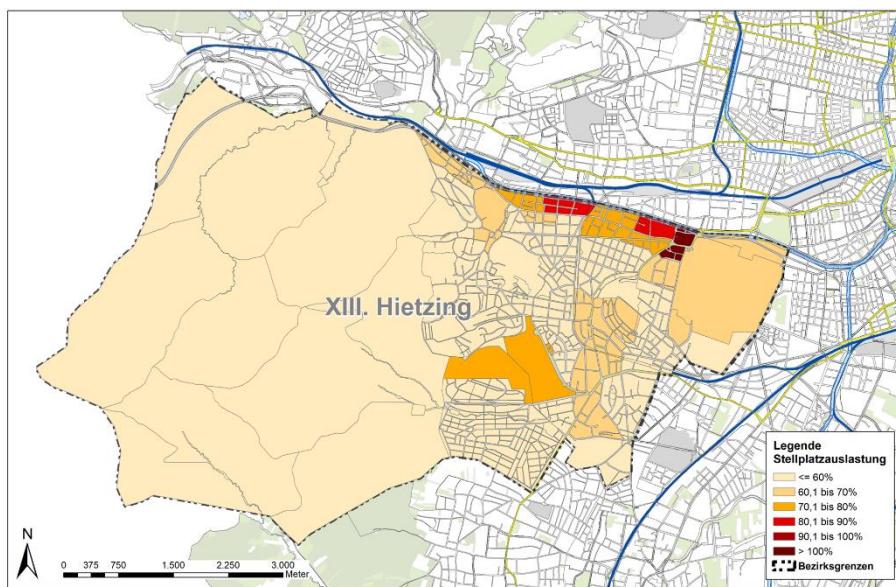




Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Wien Nachher-Untersuchung 13. Bezirk

Bericht



Juni 2023

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 46

Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Wien Nachher-Untersuchung 13. Bezirk

Bericht

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 46
vertreten durch: Ing. Michael Rischer
1120 Wien, Niederhofstraße 21-23

Auftragnehmer: ZIS+P Verkehrsplanung
Leonhardstraße 12; 8010 Graz
Lannerstraße 25; 1190 Wien
Tel.: +43 316 382021, Fax: +43 316 382021-10
E-Mail: office@zis-p.at

Bearbeitungsteam: G. Sammer, Univ.Prof. DI. Dr.
G. Röschel, DI. Dr.
G. Sammer, Mag.a
A. Schöllberger, DI.

Juni 2023

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EXECUTIVE SUMMARY	4
1 AUSGANGSLAGE UND AUFGABENSTELLUNG	5
1.1 Ausgangslage	5
1.2 Aufgabenstellung	5
1.3 Erhebungsgebiete	5
2 ERGEBNISSE DER STICHPROBENERHEBUNG	6
2.1 Stellplatznachfrage (Grunderhebung)	6
2.2 Abstelllegitimation und Art der Gebührenentrichtung	11
2.3 Herkunft der Fahrzeuge	12
3 HOCHRECHNUNG PARKRAUMAUSLASTUNG GESAMTBEZIRK	13
3.1 Hochrechnungsmethode	13
3.2 Ergebnisse der Hochrechnung	13
4 VORHER-NACHHER-VERGLEICH	17
4.1 Vergleich Kennzeichenverteilung	17
4.2 Vergleich der Stichprobenergebnisse	17
4.3 Vergleich der Hochrechnungsergebnisse	18
5 RESÜMEE	19
QUELLENVERZEICHNIS	20

EXECUTIVE SUMMARY

Nach der per 1. März 2022 erfolgten Ausweitung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in Wien auf den 13. Wiener Gemeindebezirk Hietzing wurde, anknüpfend an die im Vorfeld durch das Büro TRAFFIX im Auftrag der Stadt Wien erstellte Vorher-Untersuchung, eine Nachher-Untersuchung zur Beurteilung der Auswirkungen auf die Parkraumsituation durchgeführt.

Diese Evaluierung der Einführung der Parkraumbewirtschaftung für den 13. Bezirk (Hietzing) zeigt folgendes Ergebnis: Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung hat die Parkraumauslastung in den untersuchten Erhebungsgebieten im Erhebungszeitraum 9:00 bis 11:00 Uhr (vormittags) im 13. Bezirk deutlich reduziert. Die Parkraumauslastung am Vormittag sank im 13. Bezirk in den Erhebungsgebieten von ca. 77% auf ca. 62% des Stellplatzangebotes.

Die Parkraumerhebung in den Abendstunden zeigt, dass in den Parkraumbewirtschaftungszonen auch in diesem Zeitraum eine reduzierte Parkraumnachfrage bewirkt wird. Die Parkraumauslastung sinkt im Zeitraum von 20:00 bis 22:00 in den Erhebungsgebieten im 13. Bezirk von ca. 77,5% im Jahr 2020 auf ca. 61,3% im Jahr 2022.

Das bedeutet, dass einerseits für Kunden von Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, für Besucher sowie Bewohner (Hauptwohnsitz mit Parkpickerl) mehr freie Stellplätze zur Verfügung stehen und andererseits ein großer Teil an Pendlerverkehr auf andere Verkehrsmittel, aber auch in andere Bereiche (vorwiegend außerhalb der Stadt bzw. in Garagen) verlagert wurde.

Die Reduktion der Auslastung bewirkt eine signifikante Verringerung des Parkplatzsuchverkehrs und eine damit verbundene Reduktion des fließenden Kfz-Verkehrs, insbesondere des Pendlerverkehrs. Dies wirkt sich positiv auf die Umweltbelastungen aus.

Der Anteil an Nicht-Wiener Kennzeichen beträgt in Summe über alle Stichprobengebiete 3 bis 4 %. Dieser Anteil ist durch die Einführung der Parkraumbewirtschaftung von ca. 20% (Stichprobenerhebung 2020) sehr stark gesunken (das bedeutet eine Reduktion um ca. 16%-Punkte).

1 AUSGANGSLAGE UND AUFGABENSTELLUNG

1.1 Ausgangslage

Nach der per 1. März 2022 erfolgten Ausweitung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in Wien auf den 13. Wiener Gemeindebezirk Hietzing wurde, anknüpfend an die im Vorfeld durch das Büro TRAFFIX im Auftrag der Stadt Wien erstellte Vorher-Untersuchung, eine Nachher-Untersuchung zur Beurteilung der Auswirkungen auf die Parkraumsituation durchgeführt.

1.2 Aufgabenstellung

Die Aufgabenstellung umfasste die Durchführung einer entsprechenden Nachher-Untersuchung in Bezug auf die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung im 13. Bezirk und hatte im Wesentlichen folgende Inhalte zum Gegenstand:

- Erhebung, Darstellung und Analyse der Parkraumsituation im öffentlichen Straßenraum des 13. Bezirks nach Ausweitung der flächenhaften Parkraumbewirtschaftung (Stellplatzangebot- und Nachfrage, Tagesganglinien, Abstelldauer und Umschlagshäufigkeit)
- Hochrechnung der Parkraumauslastung auf den gesamten Bezirk mittels Modellrechnung
- Vergleichende Gegenüberstellung mit der Vorher-Untersuchung aus dem Jahr 2020¹

1.3 Erhebungsgebiete

Das Untersuchungsgebiet umfasste den gesamten 13. Wiener Gemeindebezirk, wobei die punktuellen Randgebiete, die von der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung ausgenommen sind, nicht betrachtet wurden.

Innerhalb des Untersuchungsgebietes wurden vom Auftraggeber repräsentative Gebiete für die durchzuführende Stichprobenerhebung definiert. Auftragsgemäß wurden dieselben Stichprobengebiete für die Nachher-Erhebung 2022 wie in der Vorher-Erhebung 2020 festgelegt.

¹ Fürst B. et al. / TRAFFIX (2021)

2 ERGEBNISSE DER STICHPROBENERHEBUNG

2.1 Stellplatznachfrage (Grunderhebung)

Vor der Einführung der Parkraumbewirtschaftung wurde im Jahr 2020 eine Erhebung der Parkraumauslastung durchgeführt. Diese Erhebung zeigte eine hohe Auslastung der Stellplätze im 13. Bezirk.

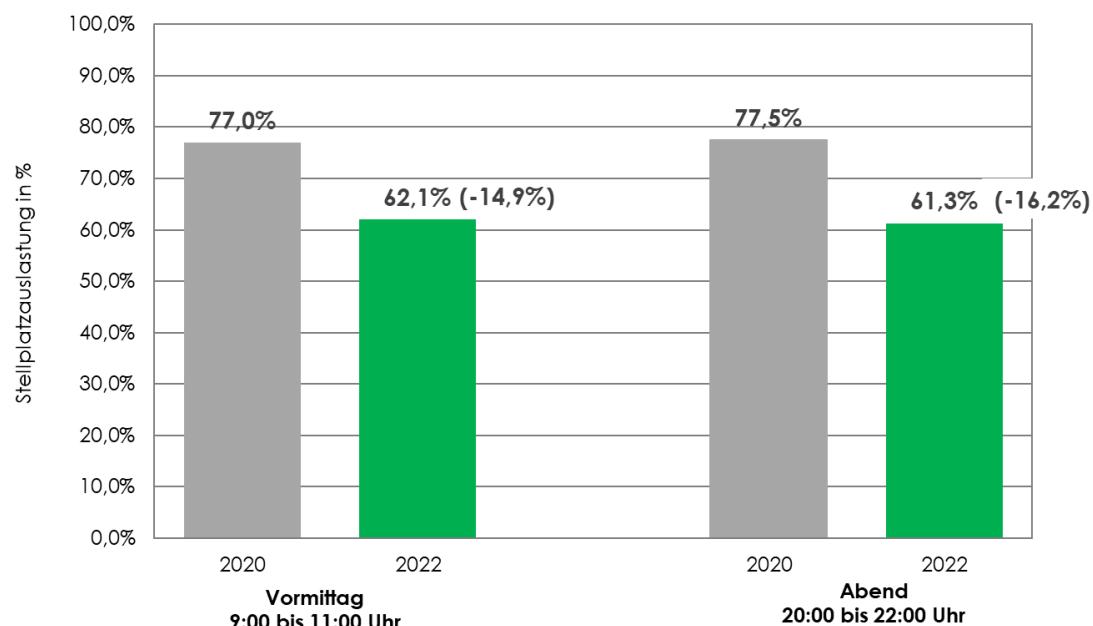
Die Auslastung der Stellplätze ist in den Erhebungsgebieten durch die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung im Jahr 2022 deutlich zurückgegangen.

Stellplatzauslastung in den Erhebungsgebieten

Es zeigt sich, dass durch die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung die Parkraumauslastung in den untersuchten Erhebungsgebieten im Erhebungszeitraum 9:00 bis 11:00 Uhr (vormittags) in den neuen Kurzparkzonen der Parkraumbewirtschaftung im 13. Bezirk deutlich reduziert werden konnte. Die Parkraumauslastung am Vormittag sank im 13. Bezirk in den Erhebungsgebieten von ca. 77% auf ca. 62% des Stellplatzangebotes (siehe Abbildung 2-1).

Die Parkraumerhebung in den Abendstunden zeigt, dass in den Parkraumbewirtschaftungszonen auch in diesem Zeitraum eine reduzierte Parkraumnachfrage bewirkt wird. Die Parkraumauslastung sinkt im Zeitraum von 20:00 bis 22:00 in den Erhebungsgebieten im 13. Bezirk von ca. 77,5% im Jahr 2020 auf ca. 61,3% im Jahr 2022 (siehe Abbildung 2-1).

Abbildung 2-1: Stellplatzauslastung der Erhebungsgebiete im 13. Bezirk im Vergleich 2022 zu 2020, vormittags und abends (9 bis 11 Uhr sowie 20 bis 22 Uhr, Basis: Erhebungsgebiete mit Vergleichsdaten 2020, Stellplätze in Pkw-E, Quelle: ZIS+P 2022 und Traffix 2020)



Für einen Großteil der Erhebungsgebiete im 13. Bezirk zeigt sich in der Nachher-Erhebung 2022 eine deutliche Abnahme der Stellplatzauslastung vormittags und nachmittags (siehe Abbildung 2-2 und Abbildung 2-3). Im Erhebungsgebiet 9 sind vormittags in der Nachher-Erhebung leichte Zunahmen der Stellplatzauslastung gegenüber 2020 zu beobachten, im Erhebungsgebiet 11 vormittags ungefähr ein Gleichbleiben der Stellplatzauslastung. Diese Ergebnisse können durch Zufallseinflüsse auf Grund der Stichprobenerhebung begründet werden. Am Abend nimmt die Stellplatzauslastung in allen Erhebungsgebieten ab. Eine räumliche Darstellung der Stellplatzauslastungen der erobtenen Baublöcke bzw. Erhebungsgebiete ist in der Abbildung 2-4 und Abbildung 2-5 enthalten.

Abbildung 2-2: Stellplatzauslastung der Kurzparkplätze mit Parkraumbewirtschaftung der einzelnen Erhebungsgebiete im 13. Bezirk im Vergleich 2022 zu 2020, vormittags (9 bis 11 Uhr, Basis: Erhebungsgebiete mit Vergleichsdaten 2020, Stellplätze in Pkw-E, Quelle: ZIS+P 2022 und Traffix 2020)

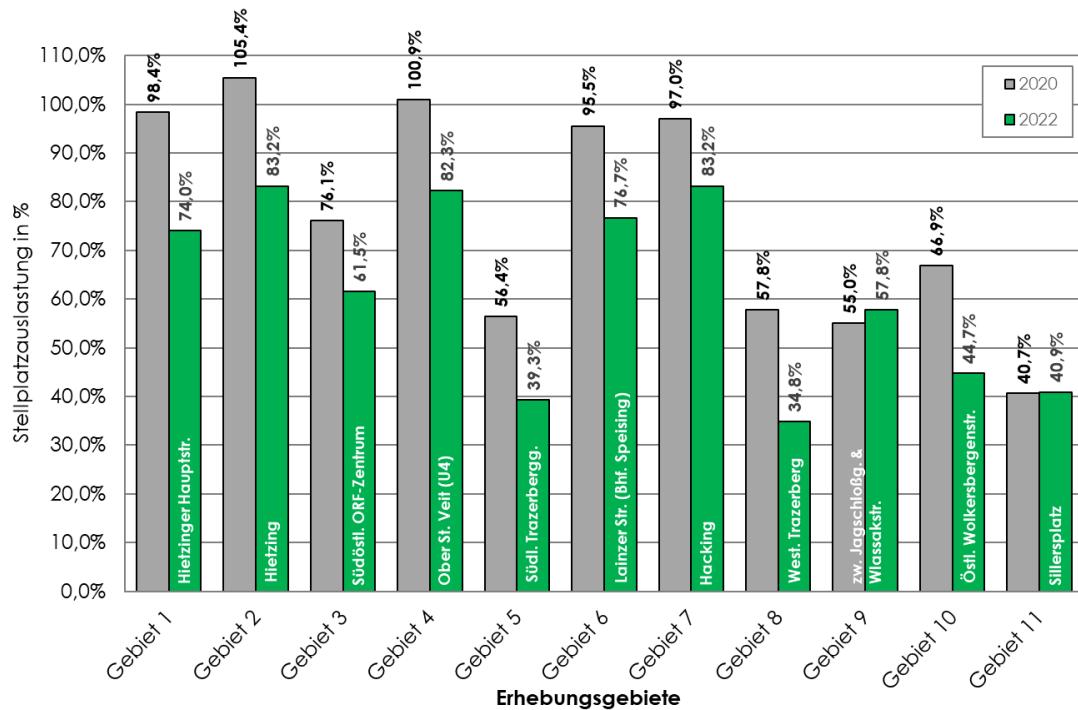


Abbildung 2-3: Stellplatzauslastung der Kurzparkplätze mit Parkraumbewirtschaftung der einzelnen Erhebungsgebiete im 13. Bezirk im Vergleich 2022 zu 2020, abends (20 bis 22 Uhr, Basis: Erhebungsgebiete mit Vergleichsdaten 2020, Stellplätze in Pkw-E, Quelle: ZIS+P 2022 und Traffix 2020)

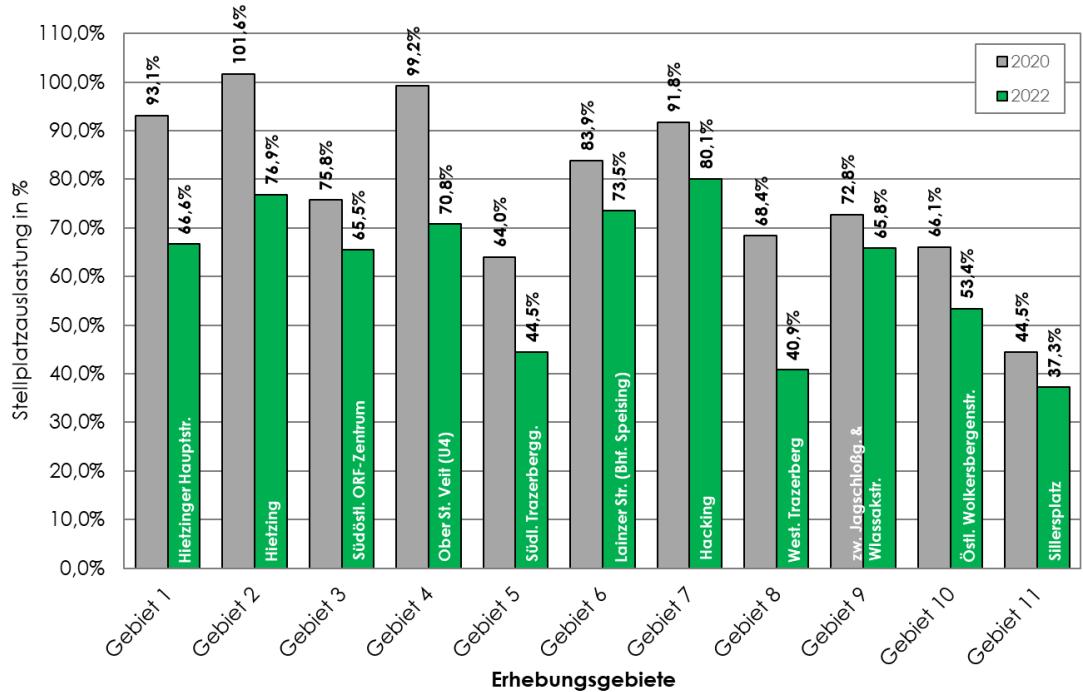


Abbildung 2-4: Parkraumauslastung der Baublöcke der Erhebungsgebiete im 13. Bezirk, Bezugsjahr 2022 nach Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung, vormittags (Erhebung 9 bis 11 Uhr)

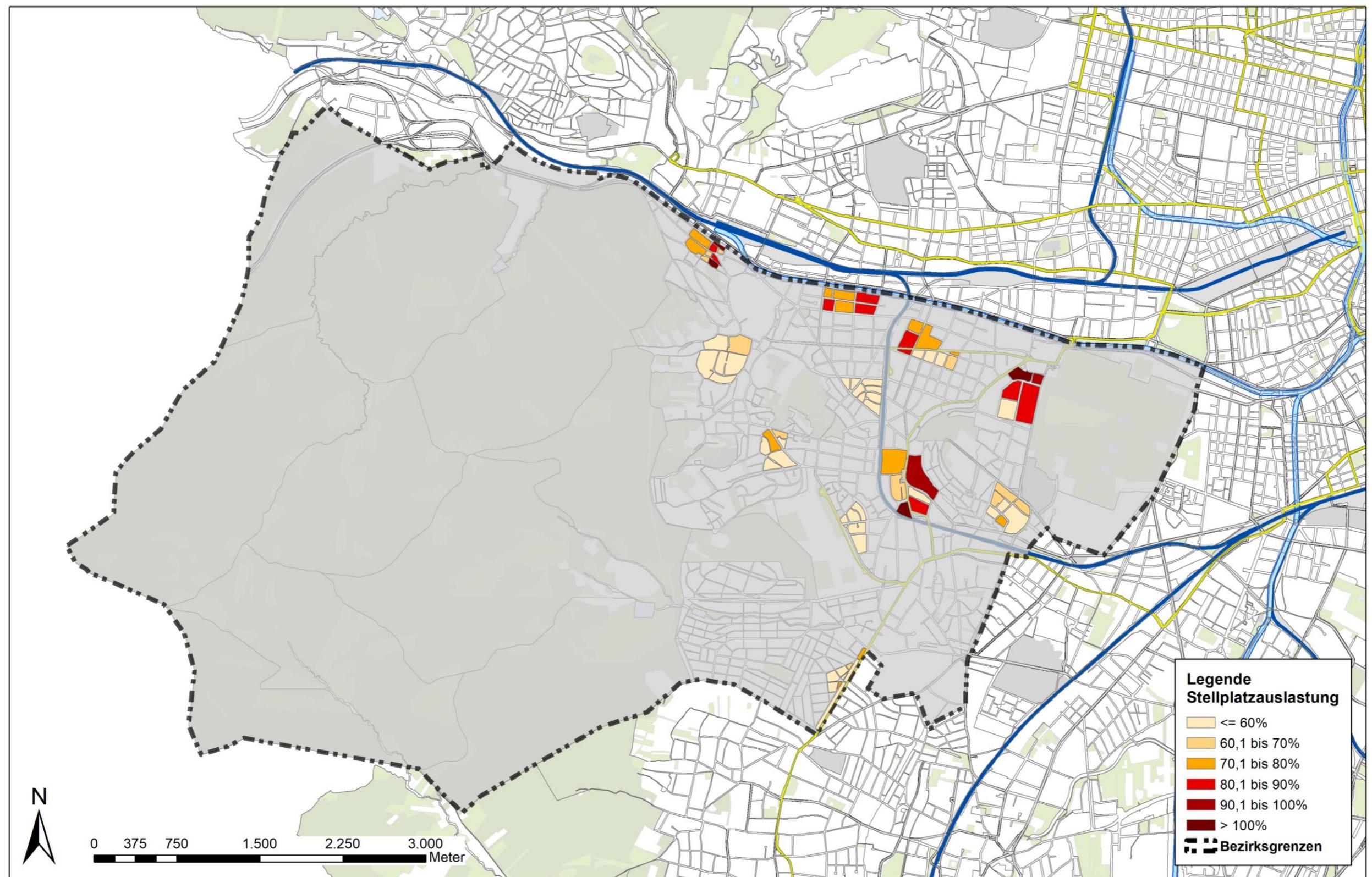
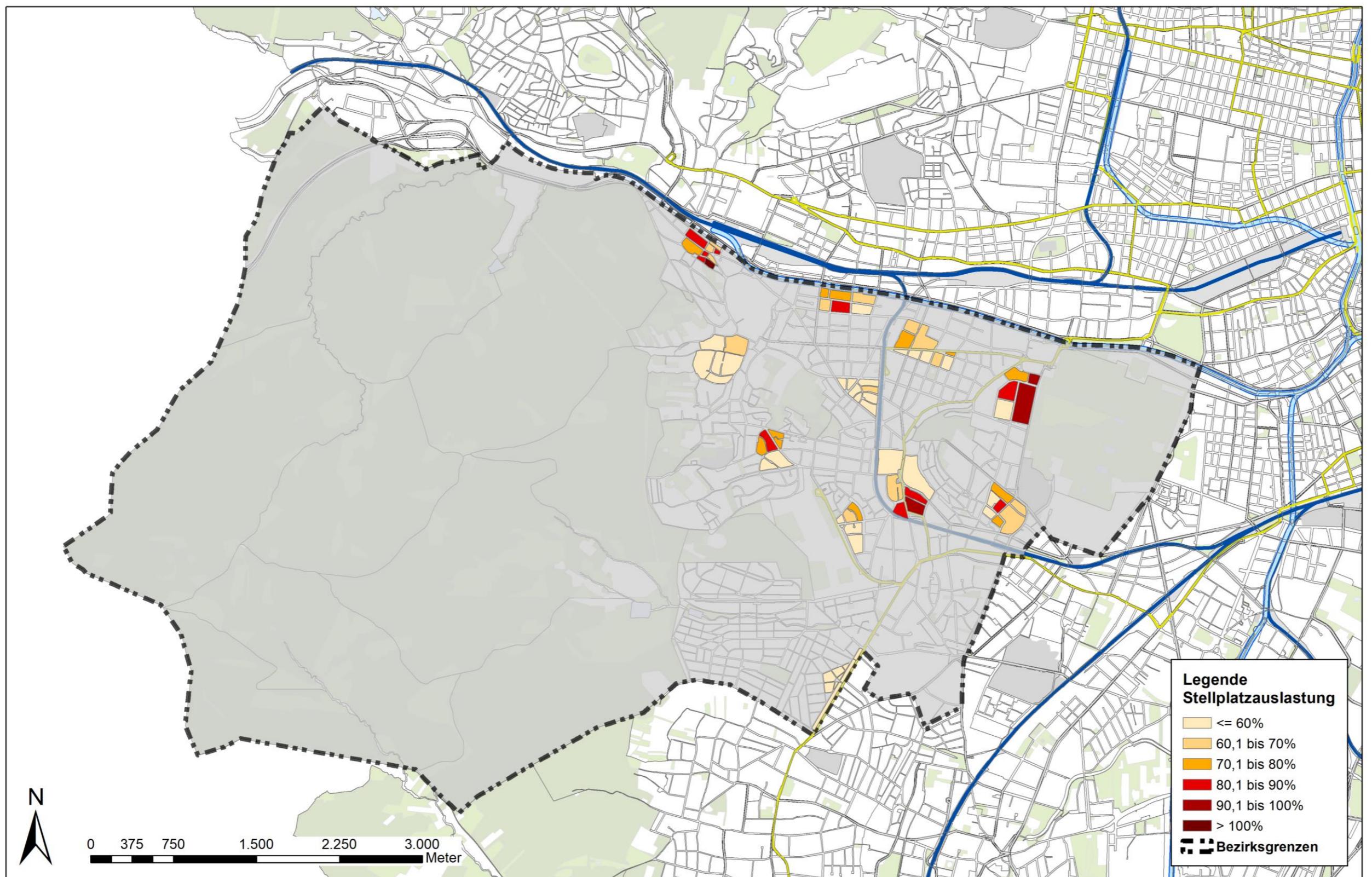


Abbildung 2-5: Parkraumauslastung der Baublöcke der Erhebungsgebiete im 13. Bezirk, Bezugsjahr 2022 nach Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung, abends (Erhebung 20 bis 22 Uhr)

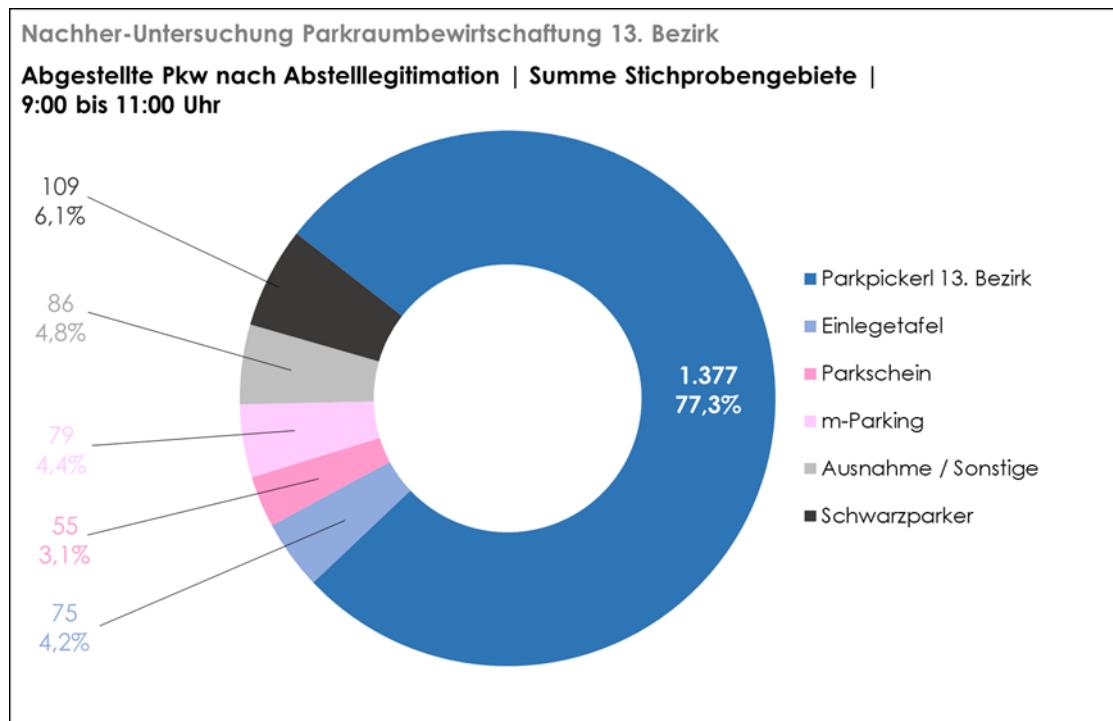


2.2 Abstelllegitimation und Art der Gebührenentrichtung

Als zusätzliches Merkmal im Rahmen der Parkraumerhebung wurde die Abstelllegitimation bzw. die Art der Gebührenentrichtung für die Kurzparkzonenstellplätze in der flächen-deckenden Parkraumbewirtschaftung erfasst. Dafür wurden vom Erhebungspersonal durch die MA 67 zur Verfügung gestellte Geräte der Parkraumüberwachung verwendet. Die folgende Abbildung zeigt die Verteilungen im Überblick. Es zeigt sich, dass vormittags insgesamt ca. 77 % aller abgestellten Pkw über ein Parkpickerl des 13. Bezirks verfügen. Vormittags entfallen knapp 3 % auf analoge Parkscheine und knapp 4 % auf m-Parking (Handyparken). Einlegekarten und sonstige Ausnahmen machen vormittags zusammen etwa 9% aus. Der Schwarzparker-Anteil (abgestellte Pkw ohne gültige Legitimation) liegt vormittags bei etwa 6 % und deckt sich damit großenordnungsmäßig gut mit den Erfahrungswerten aus anderen Bezirken.

Am Abend ist der Anteil der PKW mit Parkpickerl mit ca. 83% etwas größer als vormittags.

Abbildung 2-6: Abgestellte Pkw nach Abstelllegitimation vormittags | 9 bis 11 Uhr



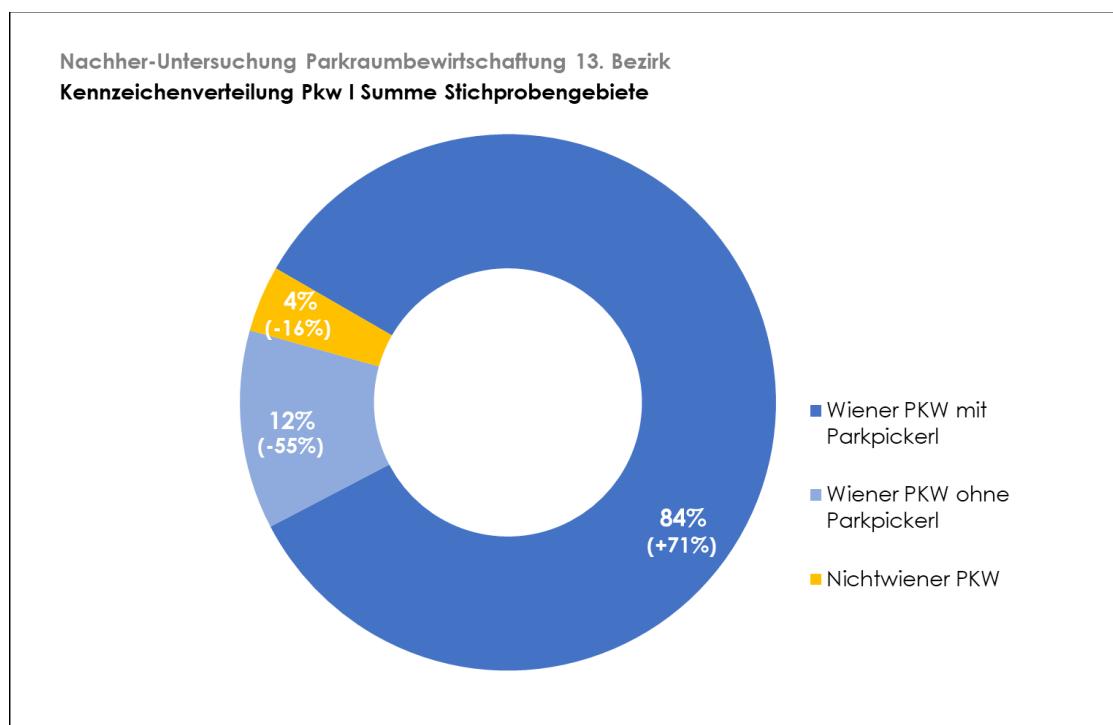
2.3 Herkunft der Fahrzeuge

Das Ergebnis der Kennzeichenherkunft der abgestellten PKW in der Kurzparkzone mit Parkraumbewirtschaftung (Wiener mit und ohne Parkpickerl sowie Nichtwiener) ist in der Abbildung 2-7 für den 13. Bezirk dargestellt. Es zeigte sich, dass nach Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung 2022 innerhalb des Geltungszeitraums (Erhebungszeit 9:00 bis 11:00 Uhr, vormittags) der Anteil der Wiener PKW mit Parkpickerl für den 13. Bezirk bei ca. 84% und der Anteil der Wiener PKW ohne Parkpickerl für den 13. Bezirk bei ca. 12% liegt.

Bei den Nichtwiener PKW ist innerhalb des Geltungszeitraums (Vormittag 9 bis 11 Uhr) nach Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung der Anteil sehr niedrig (ca. 4% im Jahr 2022) – dieser Anteil liegt deutlich unter dem Wert von 20% im Jahr 2020 vor der Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung.

Am Abend ist der Anteil der Wiener PKW mit Parkpickerl etwas höher als am Vormittag und der Anteil der Wiener PKW ohne Parkpickerl sowie Nichtwiener PKW etwas niedriger. Der Anteil der Nichtwiener PKW beträgt am Abend ca. 3%. Im Vergleich zur Vorher-Untersuchung 2020 ist auch am Abend eine starke Reduktion des Anteils der Nichtwiener PKW zu beobachten.

Abbildung 2-7: Kennzeichenverteilung der abgestellten PKW in der Kurzparkzone mit PRB (ohne Betriebsfahrzeuge, LKW, Bus), Unterteilung in Wiener mit und ohne Parkpickerl sowie Nichtwiener im 13. Bezirk 2022 (Basis: Zeitpunkt 9 bis 11Uhr, Erhebungsgebiete); Veränderungen gegenüber der Vorher-Erhebung 2020 sind als Klammerwerte angeführt



3 HOCHRECHNUNG PARKRAUMAUSLASTUNG GESAMTBEZIRK

Auf der Grundlage der durchgeführten Stichprobenerhebungen wurde eine Hochrechnung des Stellplatzangebots und der Parkraumauslastung für den 13. Bezirk erarbeitet. Im Kapitel 3.2 sind die Ergebnisse der Hochrechnung für den 13. Bezirk enthalten.

3.1 Hochrechnungsmethode

Ausgehend von umfassenden Korrelations- und Regressionsanalysen wurde zunächst eine Reihe von potenziellen Einflussvariablen analysiert und getestet. Darauf aufbauend erfolgte die Identifizierung der im Hinblick auf die Modellgüte der zu definierenden Regressionsmodelle am besten geeigneten Einflussvariablen. Unter Verwendung dieser Variablen wurden getrennte Regressionsmodelle für die Parkraumauslastung vormittags und abends implementiert.

3.2 Ergebnisse der Hochrechnung

Durch die Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung sank die durchschnittliche Parkraumauslastung im 13. Bezirk. Es zeigt sich eine Reduktion der Auslastung, sowohl vormittags als auch abends in der Größenordnung von ca. 15 bis 16%-Punkten. Das bedeutet, dass einerseits für Kunden von Geschäften, Dienstleistungsbetrieben sowie Bewohnern (Hauptwohnsitz) mehr freie Stellplätze zur Verfügung stehen und andererseits ein großer Teil an Pendlerverkehr auf andere Verkehrsmittel, aber auch in andere Bereiche (vorwiegend ausserhalb der Stadt bzw. in Garagen) verlagert wurde.

Bei der Interpretation der Durchschnittswerte ist zu beachten, dass die Parkraumauslastung innerhalb des Bezirks deutlich variiert. Gegenüber den Ergebnissen der Stichprobengebiete liegt die Hochrechnung der Auslastung für den gesamten Bezirk niedriger, da bei den Stichprobengebieten stärker Gebiete mit einer höheren Stellplatznachfrage ausgewählt wurden.

Die räumliche Verteilung der Hochrechnung ist für den 13. Bezirk in Abbildung 3-1 und Abbildung 3-2 für das Jahr 2022 nach Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung dargestellt. Mit zunehmendem Farbton in Rot steigt die Auslastung, beginnend mit Gelb bei 60% Auslastung. Die Ergebnisse für das Jahr 2022 nach Einführung der Parkraumbewirtschaftung zeigen deutliche Abnahmen der Stellplatzauslastung gegenüber der Vorher-Erhebung 2020.

Vormittags zeigen sich stärkere Auslastungen des Stellplatzangebotes im Bereich der U-Bahnhaltestellen der U4 sowie im Bereich Lainzer Straße – Speising sowie um das Krankenhaus Hietzing.

Abbildung 3-1: Karte Stellplatzauslastung -
Hochrechnung Gesamtbezirk – vormittags
9 bis 11 Uhr nach Einführung der
flächendeckenden Parkraumbewirt-
schaftung 2022 für Zählgebiete

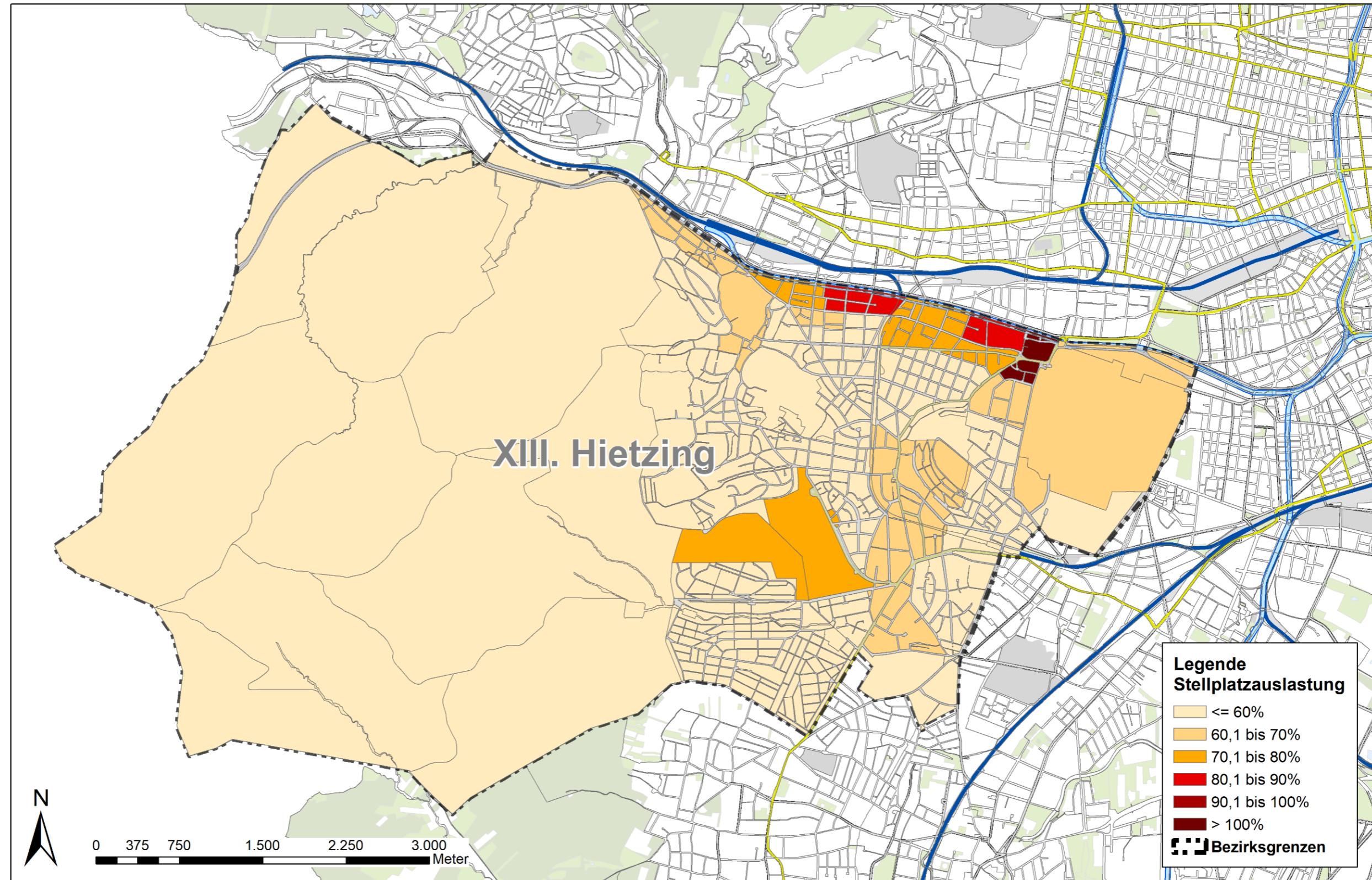
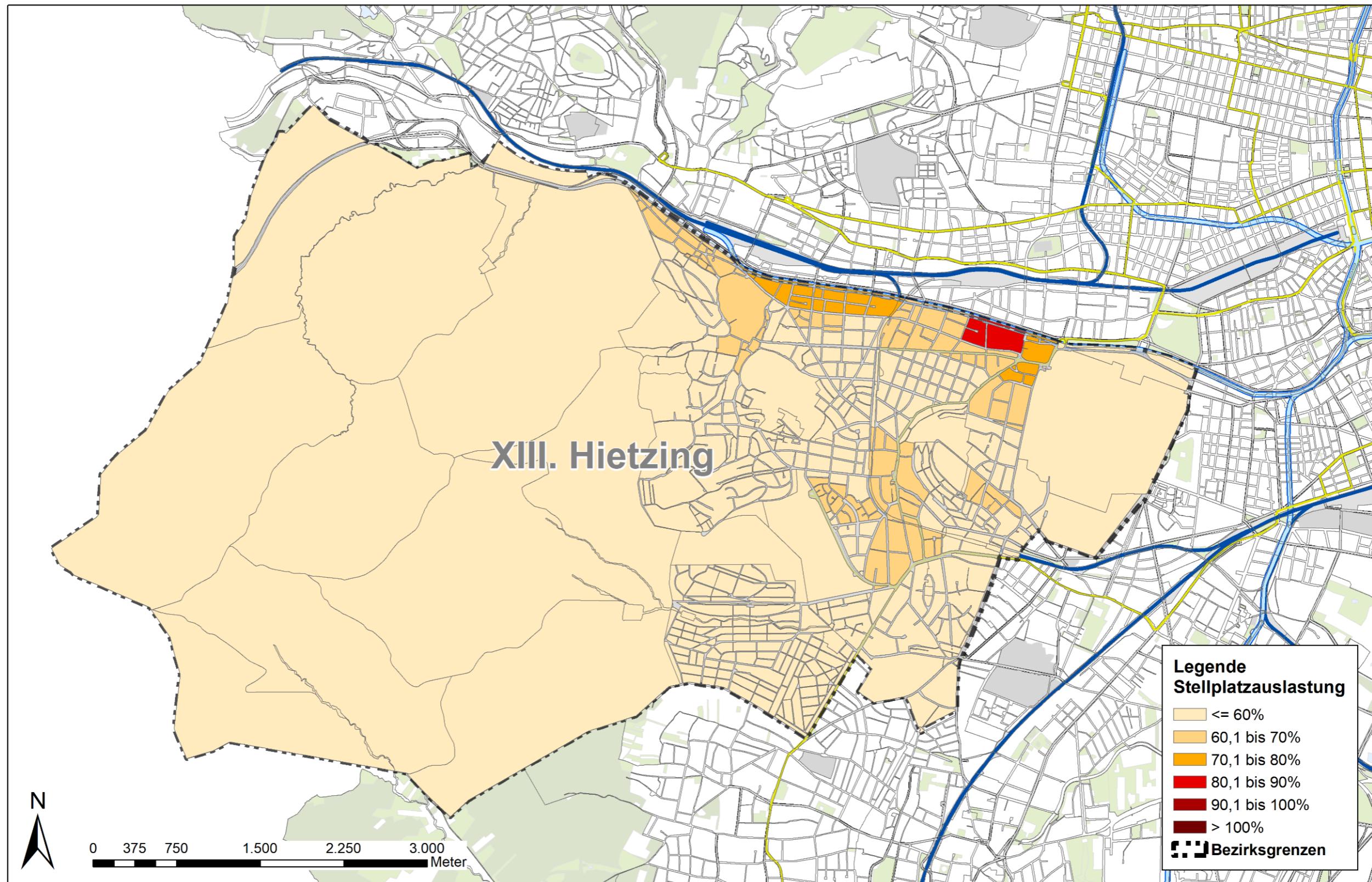


Abbildung 3-2: Karte Stellplatzauslastung -
Hochrechnung Gesamtbezirk – abends 20
bis 22 Uhr nach Einführung der
flächendeckenden Parkraumbewirt-
schaftung 2022 für Zählgebiete



4 VORHER-NACHHER-VERGLEICH

4.1 Vergleich Kennzeichenverteilung

Es zeigte sich, dass nach Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung 2022 innerhalb des Geltungszeitraums (Erhebungszeit 9:00 bis 11:00 Uhr, vormittags) der Anteil der Wiener PKW mit Parkpickerl für den 13. Bezirk bei ca. 84% und der Anteil der Wiener PKW ohne Parkpickerl für den 13. Bezirk bei ca. 12% liegt.

Bei den Nichtwiener PKW ist innerhalb des Geltungszeitraums (Vormittag 9 bis 11 Uhr) nach Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung der Anteil sehr niedrig (ca. 4% im Jahr 2022) – dieser Anteil liegt deutlich unter dem Wert von 20% im Jahr 2020 vor der Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung.

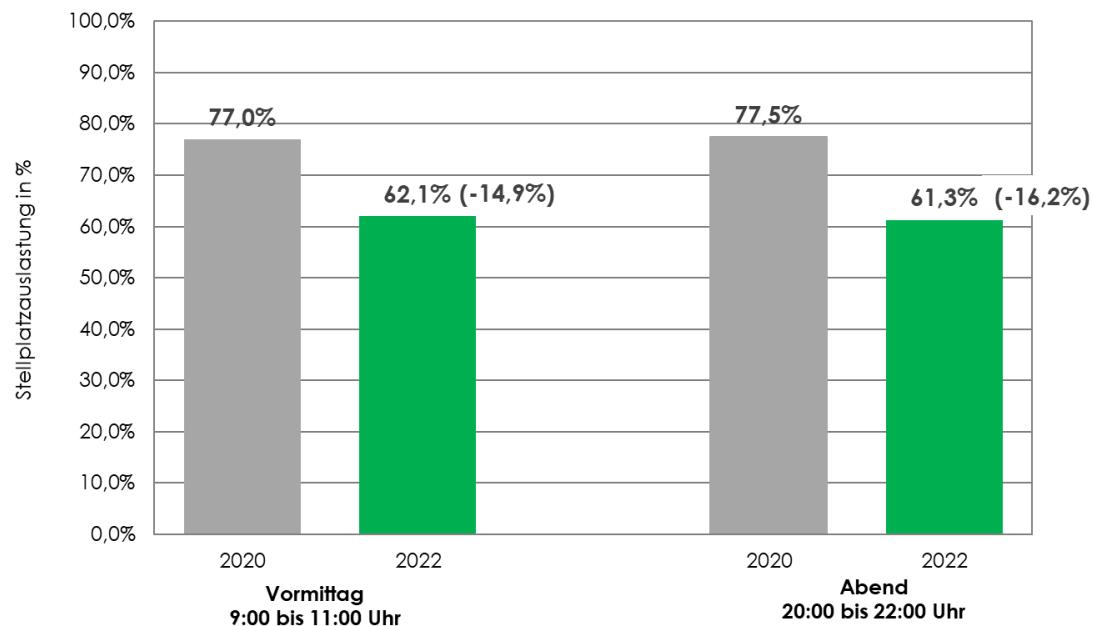
Am Abend ist der Anteil der Wiener PKW mit Parkpickerl etwas höher als am Vormittag und der Anteil der Wiener PKW ohne Parkpickerl sowie Nichtwiener PKW etwas niedriger. Der Anteil der Nichtwiener PKW beträgt am Abend ca. 3%. Im Vergleich zur Vorher-Untersuchung 2020 ist auch am Abend eine starke Reduktion des Anteils der Nichtwiener PKW zu beobachten.

4.2 Vergleich der Stichprobenergebnisse

Es zeigt sich, dass durch die Einführung der Parkraumbewirtschaftung die Parkraumauslastung in den untersuchten Erhebungsgebieten im Erhebungszeitraum 9:00 bis 11:00 Uhr (vormittags) in den neuen Kurzparkzonen der Parkraumbewirtschaftung im 13. Bezirk deutlich reduziert werden konnte. Die Parkraumauslastung am Vormittag sank im 13. Bezirk in den Erhebungsgebieten von ca. 77% auf ca. 62% des Stellplatzangebotes (siehe Abbildung 4-1).

Die Parkraumerhebung in den Abendstunden zeigt, dass in den Parkraumbewirtschaftungszonen auch in diesem Zeitraum eine deutlich reduzierte Parkraumnachfrage bewirkt wird. Die Parkraumauslastung sinkt im Zeitraum von 20:00 bis 22:00 in den Erhebungsgebieten im 13. Bezirk von ca. 77,5% im Jahr 2020 auf ca. 61,3% im Jahr 2022.

Abbildung 4-1: Stellplatzauslastung der Erhebungsgebiete im 13. Bezirk 2022 zu 2020, vormittags und abends (9 bis 11 Uhr sowie 20 bis 22 Uhr, Basis: Erhebungsgebiete mit Vergleichsdaten 2020, Stellplätze in Pkw-E, Quelle: ZIS+P 2022 und Traffix 2020)



4.3 Vergleich der Hochrechnungsergebnisse

Die aktuelle Untersuchung 2022 zeigt als Ergebnis der Hochrechnung für den gesamten Bezirk, dass nach Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Hietzing eine Reduktion der Auslastung von ca. 15 bis 16 Prozentpunkten sowohl am Vormittag als auch am Abend erreicht werden konnte.

Bei der Interpretation der Durchschnittswerte ist zu beachten, dass die Parkraumauslastung innerhalb des Bezirks deutlich variiert.

5 RESÜMEE

Die Evaluierung der Einführung der Parkraumbewirtschaftung für den 13. Bezirk (Hietzing) zeigt folgendes Ergebnis: Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung hat die Parkraumauslastung in den untersuchten Erhebungsgebieten im Erhebungszeitraum 9:00 bis 11:00 Uhr (vormittags) im 13. Bezirk deutlich reduziert. Die Parkraumauslastung am Vormittag sank im 13. Bezirk in den Erhebungsgebieten von ca. 77% auf ca. 62% des Stellplatzangebotes.

Die Parkraumerhebung in den Abendstunden zeigt, dass in den Parkraumbewirtschaftungszonen auch in diesem Zeitraum eine reduzierte Parkraumnachfrage bewirkt wird. Die Parkraumauslastung sinkt im Zeitraum von 20:00 bis 22:00 in den Erhebungsgebieten im 13. Bezirk von ca. 77,5% im Jahr 2020 auf ca. 61,3% im Jahr 2022.

Das bedeutet, dass einerseits für Kunden von Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, für Besucher sowie Bewohner (Hauptwohnsitz mit Parkpickerl) mehr freie Stellplätze zur Verfügung stehen und andererseits ein großer Teil an Pendlerverkehr auf andere Verkehrsmittel, aber auch in andere Bereiche (vorwiegend außerhalb der Stadt bzw. in Garagen) verlagert wurde.

Die Reduktion der Auslastung bewirkt eine signifikante Verringerung des Parkplatzsuchverkehrs und eine damit verbundene Reduktion des fließenden Kfz-Verkehrs, insbesondere des Pendlerverkehrs. Dies wirkt sich positiv auf die Umweltbelastungen aus.

Der Anteil an Nicht-Wiener Kennzeichen beträgt in Summe über alle Stichprobengebiete 3 bis 4 %. Dieser Anteil ist durch die Einführung der Parkraumbewirtschaftung von ca. 20% (Stichprobenerhebung 2020) sehr stark gesunken (das bedeutet eine Reduktion um ca. 16%-Punkte).

QUELLENVERZEICHNIS

- Fürst B., Toth P., Käfer A. / TRAFFIX (2021): Parkraumbewirtschaftung 13., 21. und 22. Bezirk – Vorher-Untersuchung als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage | Studie i.A. der Stadt Wien – MA 18 | Endbericht
- Sammer G., Röschel G., Gruber C., Sammer G. (2014): Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Wien – Evaluierung der Auswirkungen der Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf die Parkraumnachfrage, Endbericht, Wien 2014 → <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/studien/pdf/b008368.pdf>
- Stadt Wien – MA 18: Daten auf Baublock bzw. Zählgebietsebene zur Wohnbevölkerung, Arbeitsplätzen, KFZ-Bestand etc.
- Stadt Wien – Open Government Data (2019): Diverse GIS Daten-Layer, Stand 2021 → <https://digitales.wien.gv.at/site/open-data/>